

Das Projekt «Projektchor» ist ein Erfolg

Pfaffnau/Rogggliswil 2009 wurde der Kirchenchor eingestellt – nicht aber das gemeinsame Singen

VON MARK WYSS

«Singen ist Medizin für die Seele», sagt Alfred Gut und ergänzt «das ist zwar eine Floskel, aber es hat schon etwas Wahres.» Der Pfaffnauer sang 40 Jahre im Kirchenchor Pfaffnau-Rogggliswil mit. Auch heute noch gibt es für den 68-jährigen kaum eine schönere Freizeitbeschäftigung, als mit Gleichgesinnten dem kollektiven Singen zu fröhnen. Jedoch nicht mehr im Kirchenchor. Dieser existiert seit vier Jahren nicht mehr. «Jahrelang

«Als ich das erste Mal mitmachte, hat es mich einfach mitgerissen.»

Sandra Spiess, Mitglied Projektchor-Leitungsteam

funktionierten wir auf dem letzten Zacken», schildert Alfred Gut. Wegen chronischen Mitgliedermangels habe der Chor nach und nach in allen Stimmlagen Mühe bekommen.

Die Flucht nach vorne

Eine engagierte Sängerschar um Alfred Gut wollte das Ende des über 130-jährigen Kirchenchors verhindern. «Man durfte diese Tradition doch nicht einfach den Bach runtergehen lassen.» Unter anderem versuchten Alfred Gut und seine Kollegen mit Aufrufen in sämtliche Haushalte neue Mitglieder zu gewinnen. Der Erfolg blieb aus. Im März 2009 wurde der Kirchenchor Pfaffnau-Rogggliswil aufgelöst. «Gleichzeitig verfolgte wir aber eine Flucht-nach-vorne-Strategie», beschreibt Alfred Gut, wie an der damaligen Jahresversammlung zur Überraschung aller nicht nur der alte Chor sistiert, sondern sogleich ein neuer aus der Taufe gehoben wurde. Der Projektchor Pfaffnau-Rogggliswil.

Mit dem Gerüst «Projektchor» hofften die Verantwortlichen Sangerinnen und Sänger anzusprechen, die gerne in einem Chor mitsingen würden, ohne sich dabei auf Dauer verpflichten zu müssen. «Wir hatten keine Ahnung, ob die Idee ankommen würde», denkt Alfred Gut zurück. Sie kam an. Auch bei zahlreichen jüngeren Gesangsenthusiasten, wie etwa Sandra Spiess. Vor fünf Jahren zog sie nach Pfaffnau. «Ich wollte singen, wusste aber nicht so recht, ob mir die Chormusik zusagt», erzählt die 42-



Alfred Gut (links) ist Initiant des Projektchors Pfaffnau-Rogggliswil und selbst leidenschaftlicher Sänger. MAWY

■ CHOR: AKTUELLES UND NÄCHSTES PROJEKT

Am Ostersonntag, 30. März trägt der Projektchor Pfaffnau-Rogggliswil in der Kirche Pfaffnau um 20 Uhr die «Missa brevis in honorem Sancti Godefridi» von Richard Burzytsky vor, am Samstag, 18. Mai sodann um 19.30 Uhr in der Vorabendmes-

se zu Pfingsten. **Die Auftritte des Projektchors werden von einem Streicherensemble begleitet.** Am Karfreitag singt zudem eine spontan lancierte Gruppe von acht Projektchor-Sängern in der Andacht um 14 Uhr Gregorianische Choräle.

Für neugierig gewordene Freunde des Singens: **Das nächste Projekt «Sakrale Gesänge» startet am 24. April** um 19.45 Uhr im Singsaal der Schule Pfaffnau. Mehr Infos unter www.projektchorpfaffnaurogggliswil.jimdo.com. (MAWY)

Jährige. Jedoch fand die Neu-Pfaffnauerin gut, dass sie beim Projektchor nicht gleich einem Verein beitreten musste. «Als ich das erste Mal mitmachte, hat es mich einfach mitgerissen.» So fest, dass Sandra Spiess 2012 sogar der fünfköpfigen Teamleitung beitrug.

Es ist nie ein Müssen

«Sie verkörpert genau jene Generation, die wir zuvor nicht mehr erreichen konnten», sagt Alfred Gut und blickt zu seiner jungen Kollegin. Insbesondere die Jüngeren würden es schätzen, dass sie sich nicht länger-

fristig binden müssen. Oder wie es Sandra Spiess ausdrückt: «Ich muss nicht immer, sondern ich darf, wenn ich Lust habe.» Vielleicht habe auch der Begriff «Kirchenchor» für einige ein wenig veraltet gewirkt, so die Pfaffnauerin weiter.

Nach etwas über vier Jahren Projektchor Pfaffnau-Rogggliswil – der nach wie vor von der Pfarrei getragen wird – fällt das Fazit der beiden ausnahmslos positiv aus. «Wir haben uns etabliert», freut sich Initiant Alfred Gut. Er hätte es respektiert, wenn keine Nachfrage vorhanden gewesen wäre. «Aber jetzt bin ich schon

stolz, dass es funktioniert hat.» Auch Sandra Spiess findet nur lobende Worte für das Projektchor-Projekt. «Es herrscht eine tolle Stimmung im Chor.» Auch sei bei jedem Projektstart spannend zu sehen, wie viele und was für Sangerinnen und Sänger kommen. «Bis jetzt konnten wir jedes Projekt durchführen», bilanziert Alfred Gut. Seit der Initiierung des Chors haben 100 Personen mindestens ein Mal mitgewirkt. Waren es im Kirchenchor noch 17 bis 18 Singende, sind es nun im Schnitt 25 bis 30 pro Projekt.

«Es fehlt mir schon jetzt»

Aktuell laufen die letzten Vorbereitungen auf das diesjährige Oster-/Pfingstprojekt. Unter der Leitung von Daniela Regli präsentiert der Projektchor Pfaffnau-Rogggliswil am Ostersonntag sowie am Samstag vor Pfingsten Richard Burzyntskys «Missa brevis in honorem Sancti Godefridi». Alfred Gut wird mitsingen, Sandra Spiess nicht. Weil sie an Ostern abwesend ist, verrät sie. «Beim nächsten Projekt werde ich aber wieder mit von der Partie sein. Es fehlt mir nämlich schon jetzt.»